**Höchste Qualität für höchste Ansprüche**

*EBRO liefert Armaturen für das Projekt Oksut-Goldmine in der Türkei*

Hagen, Oktober 2021 – Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliches Knowhow: Für das Projekt Oksut-Goldmine in der Türkei, bei dem Erz abgebaut und durch die Haufenlaugungsmethode verarbeitet wird, um Gold zu produzieren, sind zahlreiche EBRO-Armaturen zum Einsatz gekommen. Grund hierfür: Bei diesem Verfahren durchlaufen die Materialien viele chemische Prozesse. Dies stellt höchste Ansprüche an die Qualität der verwendeten Produkte. Mit seinem breit gefächerten, qualitativ hochwertigen Portfolio hat EBRO maßgeschneiderte Lösungen auch für diese Erfordernisse bereitstellen können. Sie sind für das Goldminen-Projekt in der Haufenlaugung, im Gefahrguttransport (ADR) sowie in den Feuerlöschanlagen im Einsatz.

**Verfahren erfordert Wertarbeit**

Das Oksut-Projekt, das im Jahr 2017 startete, befindet sich im Bezirk Develi in der Provinz Kayseri, 290 km südöstlich von der türkischen Hauptstadt Ankara. Das aus dem Tagebau gewonnene Erz wird zunächst zerkleinert, bis es die Haufenlaugung durchläuft. Hierbei werden die Goldvorkommen auf einem Polster oder „Haufen“ geschichtet. Dann wird eine Laugungslösung mit einer verdünnten alkalischen Zyanidlösung über die Oberfläche der Lagerstätte verteilt, um das Gold dort herauszulaugen. Cyanide wie Blausäure (HCN) und deren Alkalisalze (z. B. KCN oder NaCN) sind hochgiftig und in Wasser leicht löslich. Vergiftungen mit diesen Substanzen im industriellen und gewerblichen Bereich sollten unter allen Umständen vermieden werden. Der Qualität der Armaturen – insbesondere was Langlebigkeit und Sicherheit betrifft – kommt bei dieser sehr aggressiven Anwendung daher eine besondere Bedeutung zu.  Da allen EBRO-Produkten gemein ist, dass sie nach außergewöhnlich hohen Qualitätsstandards gefertigt werden, wurden sie sowohl für die Haufenlaugung selbst, für den Gefahrguttransport (ADR) als auch für die Feuerlöschanlagen eingesetzt. „Wir sind von der Qualität der EBRO-Armaturen absolut überzeugt. Gerade in schwierigen Einsatzgebieten, wie in der Goldmine Türkei, zeigt sich ihre hochwertige Verarbeitung“, betont Mr Oner Erdeve, Manager of Maintenance & Construction bei OKSUT.

**Für höchstmögliche Sicherheit und Langlebigkeit**

In der Goldmine sind PTFE-ausgekleidete Absperrklappen der Serie T 200 und High Performance Klappen HP 114 im Einsatz. Die T 200-Klappen sind für den Einsatz in chemisch aggressiven Laugen und Säuren konzipiert. Für hohe Drücke und Temperaturen eignen sich die High Performance Klappen, die bei extremen Einsatzbedingungen größtmögliche Sicherheit bieten. Aber auch weichdichtende Klappen der Baureihe Z 011-A sind in der Goldmine verbaut. Aufgrund ihrer Bauart und Materialvielfalt sind diese Klappen nahezu universell einsetzbar.

**Unempfindlich gegen aggressive Medien**

Darüber hinaus wurden auch Kugelhähne in Edelstahl-Variante montiert. Sie sind korrosionsresistent und unempfindlich gegen eine Vielzahl von aggressiven Medien. Auch für die Rückschlagklappen setzte der Kunde aufgrund der geringen Druckverluste und niedrigem Öffnungsdruck auf EBRO-Produkte.

**Projektdaten Goldmine Oksut**

**Armaturen:**

PTFE Klappen: T 211-A DN50-300, Getriebe und pneumatisch betätigt

High Performance Klappen: HP 114 DN100-400, Getriebe und elektrisch betätigt

Weichdichtende Klappen: Z 011-A DN80-400, manuell und elektrisch betrieben

Kugelhähne, DN50-100 manuell und pneumatisch betätigt

Rückschlagklappen, DN50-400

**Bildmaterial**

**Oksut\_Goldmine2.jpg:** Gold im Tagebau wird oberflächennah abgebaut. Die Oksut-Goldmine erstreckt sich auf einem Gebiet von 1,2 ha. Die dort angewandte Produktionsmethode ist die Haufenlaugung.

**T211-A\_EB-SYD\_SBU\_offen\_W:** Die PTFE ausgekleidete Zwischenflanschklappe eignet sich für chemisch toxische und hochkorrosive Medien.

**EBRO ARMATUREN**

Seit der Unternehmensgründung 1972 entwickelt, produziert und vertreibt EBRO ARMATUREN Absperr-, Regel- und Automatisierungstechnik für industrielle Anwendungen. Mehr als 1.000 Mitarbeiter in drei nationalen und 30 internationalen Tochtergesellschaften sorgen dafür, dass die EBRO Produkte in über 100 Ländern weltweit erhältlich sind. Im globalen Netzwerk wird am Stammsitz in Deutschland und in Italien, Schweden, China und Thailand mit einheitlich hohen Fertigungs- und Qualitätsstandards produziert. 2005 wurde der schwedische Hersteller Stafsjö Valves AB akquiriert und die Produktpalette um ein umfangreiches Portfolio an Stoffschiebern erweitert.

Das inhabergeführte Familienunternehmen versteht sich als verlässlicher, zukunfts- und werteorientierter Partner seiner weltweit mehr als 35.000 Kunden: Kundenzufriedenheit, Qualität und Sicherheit spiegeln sich in der Vielfalt von über 350.000 Produktvarianten wider, die für Kunden in aller Welt mit hoher Präzisionstechnik hergestellt und schneller Lieferperformance distribuiert werden. Für EBRO ist es selbstverständlich, neben hochwertigen Industriearmaturen auch die entsprechende Antriebs- und Automatisierungstechnik als komplette Einheit passgenau auf die konkrete Anwendung sowie deren Anforderungen zuzuschneiden. Dies bietet dem Kunden weitere Synergie-Effekte in der Planungsunterstützung, technischen Beratung und Dokumentation. Insbesondere für anspruchsvolle Anwendungsbereiche und Branchen wie die Chemie- und pharmazeutische Industrie, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie und Meerwasserentsalzung hat sich EBRO weltweit mit innovativen Lösungen im Markt etabliert.